



## **Niederschrift**

### **- öffentlicher Teil - über die 40. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck**

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Kleiner Saal

**28.02.2023**

Sitzungstag: Beginn: 19:02 Uhr Ende: 19:03 Uhr  
Beginn: 19:17 Uhr Ende: 22:05 Uhr

**Anwesend:**

**Bemerkungen:**

#### **Vorsitzender, Oberbürgermeister**

Raff, Erich

#### **2. Bürgermeister**

Stangl, Christian

#### **3. Bürgermeisterin**

Klemenz, Birgitta, Dr.

#### **Schriftführer/in**

Trnka, Sophie

#### **Stadtratsmitglieder**

Aldini, Robert, Dr.

Best, Adrian

Britzelmair, Markus

Brückner, Thomas

Danke, Karl

Dräxler, Willi

Droth, Markus

Droth, Quirin

Geißler, Karin

Glockzin, Peter

Götz, Christian

Halbauer, Jan

Hannig, Theresa

Heimerl, Philipp

Höfelsauer, Franz

Jäger, Tina

Jakobs, Georg, Dr.

Abwesend ab TOP Ö6 (20:19 Uhr)

Abwesend ab TOP NÖ2 (23:03 Uhr)

Abwesend ab TOP Ö5 (19:53 Uhr)

Kellerer, Martin	
Kusch, Hermine	
Lohde, Andreas	
Mellentin, Johanna Luise	Anwesend ab TOP Ö6 (20:58 Uhr)
Merkl, Gina	
Piscitelli, Michael	Abwesend ab TOP NÖ2 (23:02 Uhr)
Pöttsch, Mirko	
Quinten, Ulrike	
Rothenberger, Andreas, Dr.	Anwesen ab TOP Ö6 (21:15 Uhr)
Rubin, Lisa	
Siegler, Katrin	
Sindani, Jeanne-Marie	
Stockinger, Georg	Abwesend ab TOP Ö6 (20:20 Uhr)
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.	
Zierl, Alexa, Dr.	

### **Verwaltung**

Dachsel, Johannes	
Eckert, Marcus	
Höttl, Doreen	Zu TOP NÖ2
Klehr, Roland	
Thron, Birgit	Zu TOP Ö4 und TOP NÖ2
Kieser, Christian	Anwesend bis TOP NÖ2 (23:00 Uhr)

### **Abwesend:**

### **Grund:**

### **Stadtratsmitglieder**

Bosch, Albert	Entschuldigt
Klehmet, Johann, Dr.	Entschuldigt
Kreis, Dieter	Entschuldigt
Schilling, Johann	Entschuldigt
Weber, Florian	Entschuldigt
Weinberg, Irene	Entschuldigt

## **Öffentliche Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
2. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
4. Förderung der Elektromobilität; Parkgebührenbefreiung an Ladestationen
5. Wettbewerb Hochfeld Beschluss Auslobungstext
6. Haushaltssatzung 2023 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt 2023 und Investitionsprogramm 2022 - 2026
7. Verschiedenes

Herr **Oberbürgermeister Raff** begrüßt die Mitglieder des Stadtrates sowie die Besucher\*innen.

Er bittet die Besucher\*innen den Saal zu verlassen, um unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Behandlung des vorliegenden Dringlichkeitsantrags „Sicherstellung Finanzierung Asylarbeit im Haus Hasenheide“ abstimmen zu lassen.

Frau **2. Bürgermeisterin Dr. Klemenz** informiert die anwesenden ukrainischen Gäste, dass kein Grund zur Sorge bestehe. Das Haus Hasenheide sei zur Unterbringung Obdachloser Bürger\*innen erworben worden und daran werde sich nichts ändern.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil der der Sitzung (19:07 – 19:13 Uhr).

Anschließend eröffnet **Herr Oberbürgermeister Raff** die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

<b>TOP 1</b>	<b>Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister</b>
--------------	---

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Anfragen vor.

<b>TOP 2</b>	<b>Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO</b>
--------------	--

Entsprechend den Bestimmungen des Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und des § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat werden nachfolgende Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.01.2023 bekannt gegeben:

**TOP 3 Vorkaufsrechtsanfrage vom 30.11.2022 für das Grundstück Fl.Nr.1799/6, Gemarkung Fürstenfeldbruck, Lützowstraße 4 Vorlage: 2898/2022**

Der Stadtrat beschließt:

Das Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Negativzeugnis für die Vorkaufsrechtsanfrage vom 30.11.2022 für das Grundstück Fl.Nr. 1799/6, Gemarkung Fürstenfeldbruck, Lützowstraße 4, auszustellen.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der öffentlichen Niederschrift</b>
--------------	---

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadt-

rat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.01.2023.**

**Ja-Stimmen: 34**

**Nein-Stimmen: 0**

Frau StR'in Mellentin ist noch nicht anwesend.

<b>TOP 4</b>	<b>Förderung der Elektromobilität; Parkgebührenbefreiung an Ladestationen</b>
--------------	---

**Sachvortrag:**

Der Sachvortrag Nr. 2913/2023 vom 02.02.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ohne Wortmeldungen fasst das Gremium den

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage C beigefügte Änderung der Parkgebührenverordnung.

**Ja-Stimmen: 34**

**Nein-Stimmen: 0**

Frau StR'in Mellentin ist noch nicht anwesend.

<b>TOP 5</b>	<b>Wettbewerb Hochfeld Beschluss Auslobungstext</b>
--------------	---

**Sachvortrag:**

Der Sachvortrag Nr. 2915/2023 vom 16.01.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **Dachsel (Amt 4)** führt in den vorliegenden Sachverhalt und die Verfahrensschritte ein. Da es sich um eine bedeutende Maßnahme handle, habe man sich für einen umfangreicheren Prozess, dem sogenannten zweistufigen Verfahren, entschieden. Er lädt alle Interessierten ein, sich bei den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zu beteiligen und Ideen einzubringen.

Frau **StR'in Dr. Zierl** kritisiert in Vertretung für Herrn Stadtrat Kreis in seiner Funktion als Bürgerbeteiligungsreferent den vorliegenden Auslobungstext. Die Anzahl der Wohneinheiten seien zwar aus vorangegangenen Planungen bekannt, jedoch waren diese auf das Gesamtareal bezogen. Die Ursache für die erhöhte Verdichtung läge in den zwischenzeitlich geführten Investorengesprächen. Eine daraus resultierende dichtere Bebauung führe auch zu diversen erheblichen Verkehrsproblemen.

Mit der heutigen Beschlussfassung werden wichtige Grundparameter bereits ohne Bürgerbeteiligung festgelegt. Die betroffenen Anwohner hätten erst im Nachgang die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen einzubringen. Diese werden dann zwar als Anhang zum Auslobungstext angefügt, seien jedoch für einen Investor nicht bindend.

Sie stellt daher den **Antrag**, *die heutige Abstimmung zu vertagen und nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung den Auslobungstext im Planungs- und Bauausschuss zu diskutieren.*

Des Weiteren **beantragt** sie, dass die Einhaltung des Beschlusses zur *Priorisierung von Klimaschutz und Klimawandelanpassung in den Auslobungstext aufgenommen werde.*

Herr **2. Bürgermeister Stangl** bittet Herrn Dachsel (Amt 4) um Richtigstellung der Äußerungen von Frau StR'in Dr. Zierl.

**Herr Dachsel (Amt 4)** äußert sich irritiert über die Unterstellungen von Frau StR'in Dr. Zierl und hebt die Verantwortung des politischen Gremiums bei diesem Verfahren hervor. Dieser sei das Gremium, dem auch Frau StR'in Dr. Zierl angehöre, im Zuge der meist mehrheitlichen Beschlussfassung zur Festsetzung der Rahmenbedingungen nachgekommen. Bereits bei dieser Beschlussfassung seien die verschiedenen Interessen der Bürger\*innen durch die Gremiumsmitglieder, als gewählte Vertreter der Bürgerschaft, eingeflossen.

Die Behauptung, die Wohneinheiten seien auf Grund eines Investorengesprächs erhöht worden, widerlegt Herr Dachsel. In diesem transparenten Prozess, in dem Frau StR'in Dr. Zierl ebenfalls eingebunden war, wurden keine Änderungen vorgenommen. Die Voraussetzungen seien nach wie vor unverändert.

Die weiteren Unterstellungen, dass kommende Themen von der Verwaltung nicht berücksichtigt würden und eine „Alibi-Bürgerbeteiligung“ gemacht werde, empfinde er als höchst unanständig. Das dargestellte Verfahren solle die Vielfalt der Meinungen abbilden und den Bürger\*innen jederzeit eine Beteiligungsmöglichkeit bieten.

Auch Herr **StR Götz** ist ebenfalls sehr irritiert über die Darstellung von Frau StR'in Dr. Zierl und bedankt sich über die ausführliche Klarstellung von Herrn Dachsel. Auch die BBV-Fraktion sei nicht mit allen Punkten des Auslobungstextes einverstanden, sehe jedoch noch ausreichend Möglichkeiten im Rahmen der Bürgerbeteiligung entsprechende Vorschläge einbringen zu können. Daher könne dem ausgereichen Beschlussvorschlag, seiner Meinung nach, zugestimmt werden.

Herr **StR Heimerl** bewertet das aktuelle Vorgehen ebenfalls positiv. Die Auslobungstexte solcher Wettbewerbe werden von den jeweiligen Architekturbüros durchaus ernstgenommen und als wichtiger Bestandteil des Wettbewerbs gesehen. Durch die Andeutung, dass Wünsche und Anregungen nicht weiter aufgenommen werden, gehe das Vertrauen der Bürger\*innen in diese Prozesse verloren.

Herr **StR Lohde** stimmt seinen Vorrednern zu. Mit den Äußerungen von Frau StR'in Dr. Zierl werden die Prozesse der Verwaltung und des Stadtrates in Misskredit gestellt. Über die Zahl der Wohneinheiten wurde fraktionsintern rege diskutiert. Man sei sich jedoch einig, den Prozess auf den Weg bringen zu wollen. Des Weiteren bitte er um Prüfung, ob ein Juryplatz nicht durch eine Fraktion, sondern durch ein Mitglied der Anwohnerschaft belegt werden könne. Die CSU-Fraktion würde ihren Platz zur Verfügung stellen.

Frau **StR'in Kusch** ist der Meinung, dass die Bürger\*innen bereits in die Erstellung des Auslobungstextes eingebunden werden sollten. Sie bemängelt außerdem die oberirdischen Parkmöglichkeiten. Die Argumentation, dass großkronige Bäume gepflanzt werden sollen, könne sie nicht nachvollziehen.

Des Weiteren schlägt sie eine andere Gewichtung der Zuschlagskriterien vor.

Sie stellt daher folgenden **Änderungsantrag**:

1. *Die Dichte muss in dem Verhältnis gekürzt werden, in dem die Bebauungsfläche des Ideenwettbewerbs gekürzt wurde.*
2. *Es sind Quartiersgaragen vorzusehen.*
3. *Die Änderung der Zuschlagskriterien für die Beauftragung eines Preisträgers wie folgt:*

- *Umsetzung der Anmerkungen des Preisgerichts* 30 %
- *Honorar für die Bearbeitung des Rahmens / Bebauungsplans* 20 %

**Herr Dachsel (Amt 4)** erläutert, dass nie von einer fixen Anzahl an Wohneinheiten ausgegangen worden sei. Die Anzahl basiere auf einem Rechenmodell. Der Aufteilungsschlüssel sähe derzeit 30 % öffentliche Grünflächen vor. Dies sei ein sehr hoher Anteil, den Investoren in der Regel nicht vorsehen würden. Die Schaffung bzw. die Freihaltung öffentlicher Grünflächen, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, wurde hierbei höher bewertet als private Grünflächen.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** hebt hervor, dass die Parkierung und die Bebauungsdichte zum jetzigen Zeitpunkt nicht fix seien. Die ideale Lösung werde sich im Laufe des Planungsprozesses in Zusammenarbeit mit den Bürger\*innen und den Fraktionen herausstellen. Die Unterstellung von Frau StR'in Dr. Zierl, der Stadtrat und die Verwaltung lasse sich von einem Investor instrumentalisieren, weist er in aller Form zurück.

**Herr Kieser (Amt 3)** empfiehlt auf Grund der gängigen Rechtsprechung die Aufteilung nicht zu ändern. Mehrere Vergabekammern haben entschieden, dass der Preis bei mindestens 30 % liegen müsse. Weitere Entscheidungen besagen, dass die Entscheidung des Preisgerichts eine überragende Bedeutung haben müsse. Diese Reihungen wurden bereits in ähnlichen Wettbewerben angewendet und seien mit Anwaltskanzleien besprochen.

**Herr Dachsel (Amt 4)** möchte das Thema Hochgaragen nochmals aufgreifen und erläutert ausführlich die Beweggründe für den vorliegenden Planungsvorschlag.

Frau **StR'in Dr. Zierl** stellt folgenden **Änderungsantrag**:

1. *Wie beim Projekt Aumühle / Lände wird der vom Planungs- und Bauausschuss verabschiedete Auslobungstext den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und deren Anregungen dem Stadtrat zugänglich gemacht, so dass der Stadtrat auf dieser Basis den Auslobungstext final verabschieden kann.*

Herr **OB Raff** bittet um **Abstimmung des Änderungsantrags**:

**Ja-Stimmen:** 1

**Nein-Stimmen:** 32

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Frau **StR'in Dr. Zierl** stellt daraufhin folgende **Ergänzungsanträge zu Punkt 3 des Beschlussvorschlags**:

3. Den unter III. „Auslobungstext Teil A Allgemeine Bedingungen“ genannten Bewertungskriterien wird zugestimmt. *Mit der Modifikation, dass gemäß Stadtratsbeschluss vom 21.07.2020 der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel höchste Priorität hat.*

Herr **OB Raff** bittet um **Abstimmung des Ergänzungsantrags**:

**Ja-Stimmen: 10**

**Nein-Stimmen: 22**

Der Ergänzungsantrag ist somit abgelehnt.

4. *Insgesamt sollen ca. 330 Wohneinheiten entstehen, auf Seite 20 des Auslobungstextes gedruckte Seitenzahl 68, wird gestrichen.*

Herr **OB Raff** bittet um **Abstimmung des Ergänzungsantrags**:

**Ja-Stimmen: 2**

**Nein-Stimmen: 30**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt die Abstimmung über den ausgereichten **Beschluss**:

Der Stadtrat beschließt:

1. In Verfolgung des Stadtratsbeschlusses vom 26.10.2021 (Grundsatzbeschluss) wird dem beigefügten Entwurf des Auslobungstextes (Teil B Plangebiet und Teil C Wettbewerbsaufgabe) für den städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb gemäß der RPW-Richtlinien für den Bereich des Hochfelds zugestimmt.
2. Dem im Sachvortrag vorgeschlagenen Auswahl- und Zuschlagsverfahren und den Auswahl- und Zuschlagskriterien wird zugestimmt.
3. Den unter III. „Auslobungstext Teil A Allgemeine Bedingungen“ genannten Bewertungskriterien wird zugestimmt.

**Ja-Stimmen: 29**

**Nein-Stimmen: 4**

Frau StR'in Mellentin und Frau StR'in Jäger sind abwesend.

<b>TOP 6</b>	<b>Haushaltssatzung 2023 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt 2023 und Investitionsprogramm 2022 - 2026</b>
--------------	---

**Sachvortrag:**

Der Sachvortrag Nr. 2882/2022 vom 24.11.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Es folgen die Haushaltsreden von Herrn **OB Raff**, Herrn **Markus Eckert** (Amt 2), Herrn **Finanzreferenten Prof. Dr. Wollenberg** sowie den **Fraktionsvorsitzenden** der CSU, BBV, Bündnis 90/Die Grünen, FW, SPD, ÖDP, AG Die PARTEI / Best (parteilos) (Anlage 1; es gilt das gesprochene Wort).

Im Zuge der Haushaltsrede stellen Herr **StR Götz** und Frau **StR'in Dr. Zierl** folgende **Ergänzungsanträge**:

**Ergänzungsantrag Herr StR Götz:**

- 4. Um die laufenden sowie aufgelaufenen Kosten der Corona-Nachbarschaftshilfe Fürstenfeldbruck e. V. im Zusammenhang mit Hotel Hasenheide und dessen Betrieb bis Ende Mai 2023 zu decken werden Mittel in Höhe von 75.000 € in den Haushalt eingestellt.*

**Herr Eckert (Amt 2)** sichert die Bereitstellung der Summe im Rahmen einer Mittelverschiebung oder ähnlichem zu.

**Herr StR Götz zieht daraufhin den gestellten Ergänzungsantrag wieder zurück.**

**Ergänzungsantrag Frau StR'in Dr. Zierl:**

- 1. Bei der Kostenstelle „Sportzentrum III“ wird der für dieses Jahr eingestellte Investitionskostenzuschuss von 2 Millionen wie folgt angepasst:*
  - 70 % (1,4 Mio.) bleiben Investitionskostenzuschuss
  - 30 % (600.000 €) werden in den Punkt „Zwischenfinanzierung“ verschoben
- 2. Der Investitionskostenzuschuss wird, bis zur Vorlage des Prüfungsberichts des Revisionsamtes, mit einem Sperrvermerk versehen.*

**Herr Eckert (Amt 2)** verweist im Zusammenhang mit dem Sperrvermerk zum Investitionskostenzuschuss auf die Diskussionen im Haupt- und Finanzausschuss sowie den bereits bestehenden Stadtratsbeschluss. Eine Aufteilung des Zuschusses sei nicht notwendig, da der entsprechende Betrag für Zwischenfinanzierung bereits vorgesehen sei. Die 2 Millionen seien der Maximalbetrag für den Zuschuss.

Herr **OB Raff** bittet um **Abstimmung der Ergänzungsanträge**:

**Punkt 2 „Sperrvermerk Investitionskostenzuschuss“:**

**Ja-Stimmen: 1**

**Nein-Stimmen: 31**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Punkt 1 „Aufteilung Investitionskostenzuschuss“

**Ja-Stimmen: 1**

**Nein-Stimmen: 31**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abschließend kommt das Gremium zu folgendem **Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck beschließt die Haushaltsatzung sowie den Haushaltsplan der Stadt Fürstenfeldbruck für das Haushaltsjahr 2023 in der nach den Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vorliegenden Fassung.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck beschließt die vorgelegte Finanzplanung der Stadt Fürstenfeldbruck für die Jahre 2022 – 2026 in der nach den Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vorliegenden Fassung.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Haushalts zu beseitigen sowie ggf. redaktionelle Änderungen und Anpassungen vorzunehmen.

**Ja-Stimmen: 30**

**Nein-Stimmen: 2**

StR'in Jäger, StR Glockzin und StR Stockinger sind abwesend.

<b>TOP 7</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

**Besichtigung städtischer Liegenschaften**

Herr **StR Götz** möchte wissen, warum bei der Veranstaltung von Herrn StR Lohde eine Ausnahme bezüglich der Besichtigung städtischer Liegenschaften (Stadtbibliothek) während des Wahlkampfes gemacht werde. Ihm sei aus diesem Grund die Besichtigung des städtischen Schülerhorts untersagt worden.

Herr **OB Raff** antwortet, dass die Stadtbibliothek lediglich der Treffpunkt für Herrn StR Lohdes Veranstaltung sei. Eine Besichtigung sei aus den bekannten Gründen nicht geplant.

Herr **Oberbürgermeister Erich Raff** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff  
Oberbürgermeister

Sophie Trnka  
Schriftführerin